



Jagdgebrauch

05.10.2025 Spurlautprüfung Sp der Sektion Oberschwaben

Prüfungsleiter: Siegfried Herter

Verbandsrichter JGHV/DTK: Markus Kleinberg (Obmann)

Verbandsrichter JGHV/DTK: Robby Schmidt

Verbandsrichter-Anwärter: Mathias Abler

Revier: Andelfingen

Hunde gemeldet: 2, Hunde geprüft: 2

Hunde bestanden: Hunde nicht bestanden: 1

Nero vom Burgstall 23T0820R

Wurftag: 12.05.2023

Besitzer: Adrian Rapp

Hundeführer: Adrian Rapp

63 Punkte, 3. Preis

Wenn ein hessischer Richter schon in Oberschwaben ist, dann sollte man dies auch nutzen und ihn gleich noch für die Spurlautprüfung, am Tag nach der Inter VGP, verpflichten. Hier sieht man das Organisationstalent von Prüfungsleiter Siegfried Herter.

Um 8.00 Uhr war Treffpunkt für Hundeführer und Richterteam im Bussenstüble, Offingen. Das Richterteam bestand aus Markus Kleinberg, Mathias Abler und Robby Schmidt.

5 Hunde waren gemeldet, teils nur Schussfestigkeit, teils beides. Nach Auslosung der Reihenfolge und kurzer organisatorischer Planung, da eine läufige Hündin dabei war, gings los. Die Prüfung sollte in den Revieren Riedlingen, Andelfingen und Altheim stattfinden. Bei erfrischenden Temperaturen und immer mal kleineren Regenschauern, konnte die Prüfung beginnen.

Im ersten Revier angekommen standen der Revierpächter mit Drohnenpilot schon parat und wussten bereits, wo die ersten Hasen lagen. Vorher musste noch die Schussfestigkeit geprüft werden. Danach ging es für 2 Teckel auf die Felder für die Hasenspur.

Die Drohnentechnik ermöglicht es, die Hasen gezielt anzugehen, also keine Streife mehr wie früher, bei der bestimmt immer viele Hasen überlaufen wurden und eine Spurlautprüfung sich schon mal über Stunden und Kilometer hinziehen konnte.

Für die beiden Prüfungshunde waren genügend Hasen vorhanden, die gearbeitet werden konnten.

Am Ende der Prüfung hatte ein Teckel seine Prüfung mit Erfolg bestanden.

Bericht und Bild: Anette Kitz